Nr. 4 Mai | Juni 2015

Österreich Euro 5,40 | Schweiz sfr 9,60 | BeNeLux Euro 5,80 | Italien Euro 6,20 Deutschland Euro 4,90

4 194697 004901 04

# wanderlust

MEHR WANDERN • MEHR WISSEN • MEHR SPASS

Inklusive 4 große Tourenkarten zum Sammeln
Routen • Natur • Genießertipps

**90 Termine**
Die Top-Wanderevents im Mai und Juni

ISLE OF MAN
## Ein Land aus Licht & Farben

**75 Seiten Wandern**

wanderlust TEST
Alles dabei
**9** Große Rucksäcke im **Praxis-Check!**

Wir sind vor Ort – ehrlich • unabhängig • authentisch – wanderlust

Wandern an Seen und Flüssen
# Wasser marsch!
Von Schleswig-Holstein bis Südtirol
Diese **11** Touren müssen Sie erleben

Städtetour
**BADEN-BADEN**
Oase der Ruhe und Entspannung | S. 52

Kurztrip
**BÜHLERTAL**
3 Tage von der Quelle bis zur Mündung | S. 32

Reise
**CHIEMGAUER ALPEN**
Beste Aussichten auf der Kampenwand | S. 42

Erlebnisraum Natur

# *Erzähl mir* Märchen!

**Mystische Orte wie Felswände, Quellen oder alte Bäume sorgen schon ohne weiteres Zutun für wohliges Schaudern. Wenn aber ein Märchenerzähler hierher findet, entfaltet sich ihr Zauber doppelt so stark. Dabei gewinnt jeder: der Erzähler, sein Publikum und die Natur.**

Text: Kirsten Stein und Sigrid Maute

Genuss für die Sinne: Wer professionellen Märchenerzählern in der Natur lauscht, nimmt Farben und Formen auf ganz neue Weise wahr.

**Wir haben uns aufgemacht zu einer Erzählveranstaltung** in freier Natur – einer Märchenwanderung. Die Wanderführerin ist professionelle Erzählerin und führt die Gruppe auf ganz besondere Weise durch die Natur. Unser Weg führt uns durch den Wald, später geht es über Berg und Tal. Das Wandern entspannt, bringt in Bewegung, unser Atem fließt freier, und der Duft von Wald und Wiese erfreut unsere Sinne. An verschiedenen Stellen legen wir Pausen ein, und die Erzählerin leitet mit klangvollen Worten das passende Märchen oder die Sage zu dem eben erreichten Ort ein. Wir werden still und lauschen gespannt.

## Distanz zum Alltäglichen

Seit Urzeiten werden Märchen und Geschichten, Sagen und Mythen im Freien erzählt. Diese Tradition wird von professionellen Erzählern heute noch gepflegt. Und die Natur erweist sich als hilfreich. Als Erlebnisraum und Bühnenbild der besonderen Art ist sie unschlagbar. Neben den unterschiedlichen Farben und Formen, die sie als Rahmen bietet, untermalt sie das Erzählte mit Streicheleinheiten für die Sinne. Gemeinsam mit Märchen, Mythen und Geschichten bildet sie eine Symbiose für Entspannung und Ausgeglichenheit und schafft Distanz zum Alltäglichen. Das Hören geht über in das Erleben, die Natur wird zum Ort der Möglichkeiten.

„Während des Erzählens habe ich den Eindruck, dass Märchen und Natur miteinander verschmelzen“, so die Erzählerin, die seit vielen Jahren Märchenwanderungen für Jung und Alt durchführt. Sie wundert sich nicht – das Publikum dafür umso mehr –, wenn bei der Erzählung vom „klugen Eichhörnchen“ plötzlich ein Eichhörnchen in den Baumwipfeln über der Gruppe umherklettert. Und wie inszeniert schnattern am nächsten Erzählort die Enten am nahe gelegenen See, wenn die Erzählerin im Märchen „Die Bienenkönigin“ mitteilt: „Da schwammen die Enten, die er einmal gerettet hatte, heran …“ Der Zuhörer spürt die Faszination dieser Verschmelzung und schöpft innerlich Kraft aus diesem Naturerleben.

## „Superdoping für Kinderhirne“

Erzählen hat schon immer eine Rolle in der Verbreitung von Kultur und Wissen gespielt. Bevor es Bücher gab, gab es Geschichten. Durch sie wurden Wissen, moralische Normen und Werte vermittelt, wurde Sinn gestiftet, Hoffnung gegeben und unterhalten. Erzählen ist die Kunst, die passende Geschichte im richtigen Moment darzubieten. Alles, was wir erleben und lernen, speichern wir als mit Emotionen verknüpfte Geschichten in unserem Gedächtnis. Gefühle und Geschichten sind die Schlüssel zu unserer Aufmerksamkeit. Das lebendige Erzählen schult die Aufmerksamkeit und stärkt die Wahrnehmung. Für Kinder sind solche Naturführungen eine sprichwörtlich sagenhafte Möglichkeit, die Natur zu entdecken. Wie der Neurobiologe Gerald Hüther sagt, funktioniert das Lernen immer dann am besten, wenn es „unter die Haut geht“, wenn also die emotionalen Zentren im Gehirn aktiviert werden. Und dazu sind Märchen bestens geeignet, sie werden von Hüther als „Superdoping für Kinderhirne“ bezeichnet.

> *„Niemals wiederholt sich die Geschichte, sondern sie ist überall neu und frisch, unaufhörlich wiedergeboren wird die Sage.“*
>
> Jacob Grimm (1785–1863), deutscher Sprach- und Literaturwissenschaftler

Märchen und Geschichten wecken Interesse und Forschungsdrang. Informationen können auf eine sinnliche Art erfahrbar gemacht werden, und Empathie wird geweckt. Mit Geschichten kann sich der Natur angenähert und ohne erhobenen Zeigefinger für ihre Bedürfnisse sensibilisiert werden. Es gibt viele Erzählungen, die die Welt erklären, zum Beispiel, warum die Esche ein so dünnes Blätterkleid trägt, die Biene einen Stachel hat oder der Schnee weiß ist. Regionale Sagen verbinden in besonderer Weise mit dem Ort oder der Landschaft und vermitteln Einheimischen und Gästen ein – vielleicht ungeahntes – Gefühl von Verbundenheit.

Erzählkunst mit und für die Natur findet in vielen Bereichen statt: von Erzählkunstveranstaltungen auf Waldbühnen oder am Strand, für Wanderer, Familien und Abenteurer bis hin zur Entspannungstherapie für gestresste Manager.

## Bewusstsein für Werte

Neben der unberührten Natur gibt es aber auch viele Kulturlandschaften, für deren Erhalt und Weiterentwicklung die Erzähler und Erzählerinnen ihren Teil beitragen. Die nachhaltige Entwicklung der Kulturlandschaft hat unter anderem die Aufgabe, identitätsstiftende Merkmale als Wiedererkennungsmerkmale für Heimat lebendig zu entwickeln. So kann beispielsweise eine Führung durch Streuobstwiesen mit traditionellen Geschichten zu den Obstbäumen, den dort lebenden Tieren, Bienen und Schmetterlingen ein Bewusstsein für deren Wert und Erhalt beim Zuhörer wecken. Und wer weiß? Vielleicht dankt es der Apfelbaum, unter dem wir bei einem Apfelmärchen sitzen, mit einem in den Schoß herabfallenden Apfel.

Erzählerischer Rahmen: Gewässer und ein üppiges Blätterwerk.

Fotos: VEE/Neri-Kaiser, VEE/Stein, VEE/Wittmann

### Verband der Erzähler und Erzählerinnen e. V.

Der 2013 gegründete **Verband der Erzählerinnen und Erzähler e. V.** ist ein Zusammenschluss zur Förderung und Pflege von Kunst und Kultur, vorwiegend der mündlichen Erzählkunst von **Volks- und Kunstmärchen, Sagen, Mythen** und **selbst erfundenen Geschichten**. Ohne Buch oder Skript, allein durch Sprache, Ausdruck und Gestik verleihen die Erzähler und Erzählerinnen den Geschichten eine **einzigartige Lebendigkeit** und individuelle Interpretation. Seit 2008 treffen sich alljährlich zwischen 50 und 80 Erzählerinnen und Erzähler, um sich über ihre Kunst auszutauschen, Richtlinien zu finden, sich zu vernetzen und fortzubilden. Weitere Infos und Veranstaltungen: **www.erzaehlerverband.org**